

	<p>Tárgyak: Kleines Koppchen mit Untertasse aus Goldrubinglas</p> <p>Intézmény: Stiftung Stadtmuseum Berlin Poststraße 13-14 10178 Berlin (030) 24002163 fotothek@stadtmuseum.de</p> <p>Gyűjtemények: Glassammlung</p> <p>Leltári szám: II 62/522 a,b A</p>
--	---

Leírás

Kleine Trinkschale mit konischer, zum Mündungsrand hin ausgeschwungener Wandung aus dickwandigem Goldrubinglas, die zugehörige Unterschale mit ausgeschliffenem Abriss, beide mit angeschmolzenem Standring, alle Ränder verwärmt.

Derartige Koppchen aus Rubinglas stellte die Potsdamer Glashütte im ausgehenden 17. und frühen 18. Jahrhundert her. Mitunter sind diese durch Schliff und Schnitt oder Montierungen veredelt. Einige Beispiele ganz ohne Dekor sind überliefert, allein im Bestand der Stiftung Stadtmuseum Berlin insgesamt fünf Stück (Inv. Nr. II 62/528 a,b A sowie Inv. Nrn. SM 2017-00841 a,b und SM 2017-00848 a,b). Sie sind alle etwas größer als dieses Exemplar, das 1929 für den Museumsbestand erworben wurde. Für eine Übersicht unterschiedlicher Koppchen aus der Zeit, auch aus Süddeutschland s. Kerksenbrock-Krosigk, Rubinglas, 2001, S. 242f. [Verena Wasmuth]

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Goldrubinglas / mundgeblasen, geformt

Méreték:

Koppchen Höhe: 3,1 cm; Durchmesser: 7 cm
| Unterschale Höhe 6 cm; Durchmesser: 12,1 cm

Események

Készítés	mikor	1680-1720
	ki	Potsdamer Glashütte
	hol	Potsdam

[Kapcsolódó
személyek/
intézmények]

mikor

ki

Johann Kunckel von Löwenstern (1630-1703)

hol

Kulcsszavak

- Goldrubinglas
- Koppchen
- Teegeschirr
- Teeglas
- Untertasse

Szakirodalom

- Renate Altner (1987): Berliner und brandenburgisches Glas vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart, in: Berliner Kunsthandwerk und Kunstgewerbe vom 17. bis zum 20. Jahrhundert, S. 17–31. Berlin, S. 16